

# Lichttafel und Schild aus Waldsassener Glas

MdB Uli Grötsch sucht sich Wandschmuck fürs Büro aus und freut sich über eine besondere Überraschung

Waldsassen. pz) Die Überraschung ist den Glasmachern gelungen: Über ein echtes Unikat durfte sich Uli Grötsch, Bundestagsabgeordneter der SPD-Fraktion, bei seinem Besuch in Glashütte Lamberts freuen. Prokurist Robert Christ überreichte dem

Gast ein Schild aus mundgeblasenem Flachglas fürs Abgeordnetenbüro in Berlin. Mit Sandstrahl-Technik hatten die Waldsassener das Produkt aufgewertet: „Uli Grötsch“ heißt es unter dem Bundesadler, außerdem „Mitglied des Deutschen Bundesta-

ges“. Ob es das nach alter Tradition gefertigte Glas auch in schwarzem Farbton gebe, war SPD-Kreisvorsitzender Rainer Fischer neugierig. Christ, Mitglied der „roten“ Fraktion im Waldsassener Stadtrat, antwortete spontan: Es gebe wohl schwarze

Lamberts-Gläser. Aber die roten wären eben viel brillanter. Bei dem Besuch in Waldsassen mit dabei waren SPD-Fraktionschef Johannes Schuster, außerdem die Mitarbeiter im Weidener Büro von Uli Grötsch, Maria von Stern und Dominik Brütting.



MdB Uli Grötsch mit dem besonderen Büro-Schild zusammen mit (von links) Rainer Fischer und Johannes Schuster sowie von rechts Dominik Brütting, Maria von Stern sowie Robert Christ. Bild: pz

Grötsch war bereits vor einigen Wochen zu Gast in Waldsassen; beim neuerlichen Besuch suchte sich der Abgeordnete eine „Lichttafel“ aus mundgeblasenem Lamberts-Glas für das Büro in Weiden aus.

## Kulturstaatsministerin

Bei einem Rundgang erläuterte Robert Christ die Flachglasherstellung nach alter Tradition in den einzelnen Schritten. Ein Thema während des Besuchs war auch die Verwendung mundgeblasenen Flachglases in denkmalgeschützten Gebäuden. Vor diesem Hintergrund soll die neue Kulturstaatsministerin Monika Grütters nach Waldsassen eingeladen werden; bei dieser Gelegenheit ließe sich auch die Verbindung zwischen Kloster und Glashütte dokumentieren, so Robert Christ nach dem Treffen auf NT-Anfrage.